

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 25 (1984)
Heft: 3

Buchbesprechung: Terrorismus im Zusammenhang : das neue Buch aus dem SOI-Verlag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

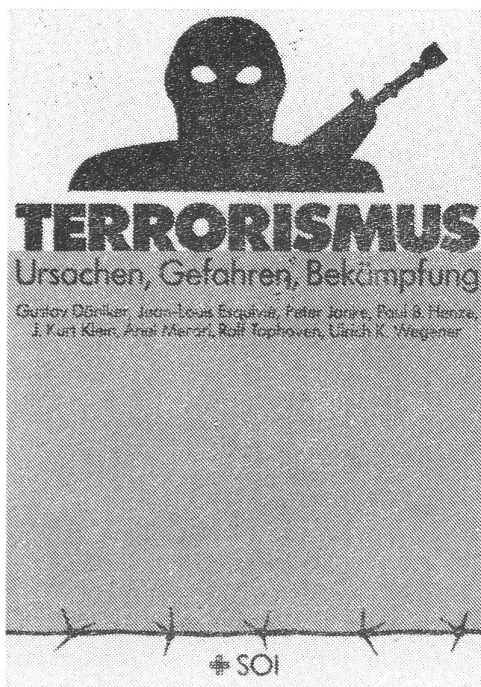
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terrorismus im Zusammenhang

Terroristen sind wie Wespen. Ein Nest kann ausgeräuchert werden, dann ein weiteres. Aber gelegentlich überlebt die Königin, und neue Brutstätten entstehen. Im vergangenen Sommer vereinigte die Europäische Konferenz für Menschenrechte und Selbstbestimmung (EKMS) in Muri bei Bern internationale Fachleute, die über das Thema Terrorismus sprachen. Mit der Veröffentlichung der Vorträge will der SOI-Verlag* jetzt Wissen und Erkenntnisse der Referenten einem breiteren Publikum zugänglich machen. Neue Wespennester formen sich immer wieder...

Es vergeht wohl kaum ein Tag, da nicht irgendwo auf Erden unschuldige Menschen das Opfer einer Terroruntat werden. Terror und seine Folgeerscheinungen scheinen jedoch heute irgendwie

*«Terrorismus – Ursachen, Gefahren, Bekämpfung», mit Beiträgen von Rolf Tophoven, Peter Janke, Ulrich K. Wegener, Paul B. Henze, Jean-Louis Esquivié, Ariel Merari, J. Kurt Klein und Gustav Däniker. – Verlag Schweizerisches Ost-Institut, Bern 1984, 127 Seiten, broschiert, Fr. 27.80.



zum «Konsumgut», zumindest einem sprachlichen, der Wegwerfgesellschaft geworden zu sein. Die Häufigkeit seines Auftretens ermüdet offenbar den unbeteiligten Beobachter, erweckt den Eindruck, dagegen sei ja wohl nichts zu unternehmen.

Die Gleichgültigkeit dem Terrorismus gegenüber, oder vielleicht auch die Furcht vor ihm – «Töte einen, lehre zehntausend das Fürchten!» –, bestärkt jedoch den Terroristen in seinem Glauben, der Terrorismus mache sich bezahlt.

Der Terror kennt keine nationalen Grenzen, sondern nur ein Ziel. Dieses besteht in der Unterdrückung von Menschen, Völkern und Weltanschauungen. Es beinhaltet aber auch die Absicht, geordnete Staatswesen zu verunsichern, um ihnen – letztlich – menschenverachtende Systeme aufzwingen zu können.

Gerne etikettieren sich Terroristen als Guerillas oder Freiheitskämpfer (und allzu oft wird das Etikett bedenken- und gedankenlos von den westlichen Medien und der Presse übernommen). Aber Guerillas, mehr noch Terroristen, benötigen *Anlehnungsmächte*, die sie mit Waffen, Geld, Stützpunkten, falschen Pässen und Dokumenten sowie mit Trainingsmöglichkeiten versorgen. Neben den bekannten Staaten im arabischen Raum – wie Libyen, Algerien, Irak, Syrien, Südjemen oder Saudiarabien (als Geldgeber) und in jüngster Vergangenheit Iran – entpuppte sich in den letzten Jahren verstärkt die *Sowjetunion als Sponsor des Terrors*.

In bestimmten Ländern, ob nun in Zentralamerika, im Nahen Osten oder im südlichen Afrika, sind die Aktivitäten terroristischer Gruppen auch ein Rädchen im Funktionsgetriebe machtpolitischer Interessen der Sowjetunion:

«Zwar im Sinne der ideologischen Rechtfertigung in der Regel als «Freiheitskämpfer» oder echte «Guerilla» deklariert, besitzt der Terrorismus für die Kreml-Strategen häufig Einstiegsfunktion. Der Terror dient als Vehikel zur Destabilisierung innenpolitischer Verhältnisse in manchen Ländern der Dritten Welt oder auch im westlichen Europa.»

Der Terrorismus der vergangenen zehn Jahre hat zwar nur kümmerlich langfristige Dividenden ausgeschüttet (er hat beispielsweise den Terroristen der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO auch nicht einen Quadratmeter von Palästina zurückgegeben), aber es ist zu befürchten, dass er aus neuen Wespennestern in neuer Form ausschwärmen wird: Er nimmt den *Stellenwert eines Ersatzkrieges* an, ist heute eigentlich in Libanon schon in vollem Gange (die iranischen Selbstmord-Terroristen gegen die amerikanischen und französischen Friedenstruppen).

Alle Nester und Brutstätten zu eliminieren, würde das zivile Leben für den Rest der Welt präjudizieren. Daher geht der sowjetische Sponsor des weltweiten Terrorismus so hart gegen Terrorismus im eigenen Lande vor, schränkt die zivilen Freiheiten ein.

Die westlichen Demokratien müssen dagegen fein abgestufte Sicherheitsmechanismen zur Abwehr des terroristischen Phänomens entwickeln: Es muss einerseits der Ruch des Polizeistaates vermieden, andererseits müssen der Bürger und seine Freiheiten wirkungsvoll geschützt werden.

Terrorismus ist immer besiegbare, wenn die Menschen in den freien und offenen Gesellschaften sich weigern, das zu tun, was die Terroristen (und ihre Hintermänner und -mächte) von einem erwarten. Doch Angst darf nicht das Denken besetzen, denn in der Angst schliesst man die Augen.

«Terrorismus – Ursachen, Gefahren, Bekämpfung» deckt die Zusammenhänge auf, schätzt ab, was «uns» der Terrorismus in Zukunft bescheren kann. jb

Bestellcoupon

Ex. Terrorismus
Fr. 27.80

Einsenden an

Buchhandlung SOI
Postfach
3000 Bern 6

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____